

Jahresbericht 2023 Geschäftsleitung Spitex Rothenburg

Geschätzte Spitex-Interessierte

Die Spitex Rothenburg war im 2023 dynamisch unterwegs und packte die Herausforderungen an.

Nach dem Jahr 2022 mit einem starken Stundenrückgang, stieg die Nachfrage nach Dienstleistungen wieder merklich an.

Im operativen Bereich galt es, die Qualität der Dienstleistungen zu erhalten und zu optimieren, die Finanzen ins Lot zu bringen und Projekte, wie z.B. die Umsetzung der Datenschutzrichtlinien, durchzuziehen. In diesem Zusammenhang wurden unsere Mitarbeitenden geschult und sensibilisiert, was bekanntlich als wichtigste Massnahme im Bereich Cyberschutz gilt.

Bestehende Kontakte zu kommunalen / regionalen Nahtstellenpartnern wurden gepflegt. Auch der jährliche Teamausflug fand unter dem Motto «Netzwerkpflege/Integrierte Versorgung» statt und erlaubte uns einen Einblick in die Arbeit bei unserer Dorfpolizei an der Bärenmatte 6. Herr Portmann erzählte uns aus seinem vielseitigen Berufsalltag. Beeindruckt von einem sehr interessanten und verantwortungsvollen Berufsfeld, angeregten Gesprächen bis hin zur Klärung möglicher Vorgehensweisen im beruflichen Kontext - wir waren begeistert. Ein Besuch im Polizeimuseum in Luzern rundete das Berufsbild der Polizei und ein Nachtessen an der Reuss den Tag ab.

Wir freuten uns sehr über die interessierte Besucherschar anlässlich unseres Tages der offenen Tür vom 2. September 2023. Die Gelegenheit für Gespräche mit unseren Mitarbeitenden, einen Einblick in unser Dienstleistungsangebot und in den Hintergrund der Organisation kam bei der Bevölkerung sehr gut an.

Im Herbst 2023 arbeiteten sich die neuen Teamleitungen Nadine Fuchs und Regula Stalder mit grosser Motivation in ihr neues Arbeitsgebiet ein. Gleichzeitig setzten wir uns mit einer Neugestaltung / Optimierung der Betriebsstruktur und damit verbunden der Stärkung der Leitungsebene auseinander. Aufgrund der zwischenzeitlich entstandenen Betriebsgrösse und den Entwicklungen im Arbeitsumfeld drängt sich eine Verteilung der Hauptverantwortung auf mehrere Schultern auf.

Wir stehen den sich ändernden Zeiten und den zukünftigen rasanten Entwicklungen im Bereich der Gesundheit und Gesellschaft offen und zuversichtlich gegenüber. Auch die Mitarbeitenden machen die Erfahrung, dass eine vertiefte Überprüfung von möglichen Formen der Zusammenarbeit im Pflegebereich, auch mit geeigneten Partnerorganisationen, sich aufdrängt.

Schon zum heutigen Zeitpunkt achten wir auf die Effizienz bei der Arbeit, v.a. auch im administrativen Bereich. Wir suchen und nützen immer wieder die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, um anstehende Aufgaben aufzuteilen, einander mit dem mitgebrachten Fachwissen und der Erfahrung zu unterstützen und gemeinsam Entwicklungen voranzutreiben. Mit dem Vorprojekt SpiReg⁺, bei welchem die Spitex Rothenburg sich aktiv beteiligte, konnten erste Gedankengänge, mögliche Lösungsszenarien und ein (neues) Netzwerk geschaffen werden. Auf längere Sicht benötigt es für die Bewältigung des Arbeitsvolumens, die Weiterentwicklungen im Pflegebereich und allen weiteren Anforderungen von aussen, dringend neue, zeitgemässe und mutige Lösungen.

Die Spitex Rothenburg schaut auf ein bewegtes, anforderungsreiches, aber auch inspirierendes Jahr zurück.

Im Weiteren lesen Sie zu verschiedenen Themen noch umfassender bezüglich den Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

Statistik

Jahr 2023 in Zahlen:

- 35 Mitarbeitende leisteten bei 226 Klienten Einsätze
- 14'876 Pflegestunden, 6,5% mehr Stunden als im Vorjahr (13'970).
- Von den insgesamt 226 Klienten profitierten in Rothenburg 47, in Neuenkirch 13 und in Sempach und Umgebung 5 Personen von der psychiatrischen Pflege und Betreuung (in Sempach und Umgebung ab 1.12.2023).
- 2'085 Hauswirtschaftsstunden, das sind 9,5% (218 Std.) weniger als im Vorjahr
- 17 SOS-Fahrer erbrachten 582 Fahrten (Vorjahr 551) zu medizinischen Terminen
- 1354 frisch gekochte Mahlzeiten wurden an die Klienten zu Hause verteilt

Personal

Als aussergewöhnlich ist im 2023 die hohe Personalfuktuation zu bezeichnen.

Die Gründe der Abgänge sind sehr unterschiedlich, es ist keine eindeutige Tendenz festzustellen, welche eine Korrekturmassnahme aufdrängen würde. Den 7 Austritten (davon 1 Lernende) standen 8 Neueintritte (davon 1 Lernender) gegenüber.

Aufgrund des markanten Stundenrückgangs im Vorjahr hatten wir im 2022 Personalabgänge vorerst nicht ersetzt. Dies wirkte sich im 2023, infolge steigender Nachfrage, massiv auf den benötigten Personalschlüssel aus. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns angekommen. Die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden gestaltete sich als sehr herausfordernd und zeitintensiv. Über Monate mussten wir ausharren und zuversichtlich bleiben, denn wir bekamen kaum eine Bewerbung. Nur dank der grossen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden konnten wir den Sommer retten. Ich bin beeindruckt und stolz, wie flexibel, umsichtig und mit Zuversicht unsere Mitarbeitenden mit dieser Situation umgegangen sind.

Psychiatrie

Im Bereich Psychiatrie verliessen nach und nach alle drei Mitarbeitenden aus sehr unterschiedlichen Gründen unser Team. Wir sind uns bewusst, dass dies für unsere Klienten eine einschneidende Situation ist. Glücklicherweise konnten wir die Stellen inzwischen wieder besetzen. Bereits im Herbst 2023 startete eine neue Mitarbeitende im Psych.-Team. Zwei weitere zukünftige Teammitglieder, welche eine breite Erfahrung im psychiatrischen Bereich mitbringen, werden nach und nach ihre Stelle bei uns antreten. Oberstes Ziel ist eine gute Einführung in das Arbeitsgebiet und das Zusammenwachsen als Team. Die Klienten dürfen auch weiterhin auf unsere professionelle, individuelle und einfühlsame psychiatrische Pflege und Betreuung zählen.

Ab August 2023 war eine Mitarbeitende zu ca. 20% in der Spitex Buttisholz / Nottwil tätig (bis Februar 2024) und ab Dezember 2023 erbrachten wir für die Spitex Sempach und Umgebung die psychiatrischen Leistungen. Weiterhin besteht auch die Leistungserbringung für die Spitex Neuenkirch und punktuell in der Fläckematte AG.

Wie bis anhin bestanden auch im 2023 die internen und externen Gefässe für den Fachaustausch und damit verbunden die Sicherung der Qualitätskriterien. Am Tag der offenen Türe brachte das Psychiatrie-Team der Bevölkerung der Gemeinde Rothenburg die Dienstleistung der psychiatrischen Pflege und Betreuung näher. Einige Besucher waren positiv überrascht bezüglich unserem Angebot, welches in der breiten Bevölkerung offenbar noch nicht so bekannt ist.

Demenz

Um die Kontinuität der Einsätze bei Menschen mit Demenz möglichst hoch zu halten, besteht seit ca. 2 Jahren ein Kompetenzteam im Bereich Demenz. In dieser Zeit hat sich Einiges getan. Die Mitarbeitenden konnten über Fortbildungen das Wissen erweitern und vertiefen. Über die tagtäglichen Begegnungen mit Menschen mit Demenz wächst der Erfahrungsschatz unserer Mitarbeitenden stetig. Obschon die kontinuierliche Personal-Einsatzplanung teilweise eine Herausforderung darstellt und auch nicht immer gewährleistet werden kann, versuchen wir diesbezüglich trotzdem immer wieder unser Möglichstes zu machen.

Es ist uns wichtig, die Würde des «Menschseins» wahren zu können. Dafür optimale Lösungen für den Klienten und seine Angehörigen zu finden, liegt uns sehr am Herzen.

Ausbildung

Zur Gewinnung neuer Fachkräfte und um einen Einblick in die Gesundheitsberufe zu ermöglichen, fand im Mai 2023 zum ersten Mal die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe statt. Ein bei uns auf dem Stützpunkt zu einem Klienten-Zimmer umgestalteter Raum diente als «Bühne», auf welcher zwei FaGe-Lernende eine Person pflegten und betreuten und damit verbunden verschiedene Handlungen aus ihrem Kompetenzbereich demonstrierten. Die Besucherzahl liess zwar zu wünschen übrig, die Erfahrung für unsere Lernenden war dennoch sehr wertvoll.

Aline Krauer hat im Juli erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit abgeschlossen. Nach ihrer Ausbildung konnten wir Aline bis Ende Jahr als Fachkraft noch weiter beschäftigen.

Die Rekrutierung von neuen Lernenden und Studierenden ist eine grosse Herausforderung. Dennoch konnten wir unsere FaGe-Lehrstelle wieder besetzen. Sehr erfreulich war, dass wir zwei Studienverträge abschliessen konnten. So starten wir im 2024 zum ersten Mal mit dem Studium für zwei Mitarbeitende zur Dipl. Pflegefachfrau HF.

Pflegende Angehörige

Das Angebot für Pflegende Angehörige, wie z.B. die kostenlose Betreuungszeit, Beratung oder eine Nachbesprechung nach Todesfall und Heimeintritt wurden gerne genutzt. Details zu den Dienstleistungen sind auf unserer Website zu finden.

Gemeinsam mit Läbe 60plus gestalteten wir im Oktober 2023 zum Thema «Sichereres Bewegen im eigenen Wohnumfeld» einen Informationsnachmittag. Barbara Vanza, dipl. Bewegungspädagogin, animierte so manch eine Teilnehmende, sich vom Stuhl zu erheben und in Bewegung zu kommen. Nebenbei vermittelte Barbara Vanza und ich Hintergrundinformationen zum Thema. Es war ein gelungener Anlass mit der Möglichkeit, auch den sozialen Teil zu geniessen und damit den Geist in Bewegung zu bringen.

SOS-Fahrdienst

Der SOS-Fahrdienst und Mahlzeitendienst ist ein viel geschätztes und rege genutztes Angebot der Spitex Rothenburg. Dabei dürfen wir auf die zuverlässige, wertvolle Unterstützung unserer freiwilligen Mitarbeitenden zählen. Mit ihrer unkomplizierten und engagierten Art, leisten sie einen grossen Einsatz für die Bevölkerung von Rothenburg.

Im 2023 konnten wir einen neuen Fahrer im Team begrüessen.

Anlässlich der jährlichen Sitzung hielt ein Spezialist von der Luzerner Polizei ein interessantes Referat zum Thema Prävention. Im Anschluss genoss das Fahrer-Team ein feines Nachtessen und ein paar gemütliche Stunden im Restaurant Umbels.

Dank

Herzlichen Dank an alle, welche mit uns dynamisch und mit Herz unterwegs sind.

Ein grosser Dank an das gesamte Spitex-Team, darin inbegriffen auch die SOS Fahrerinnen und –Fahrer, welche täglich mit Leib und Seele für die Hilfsbedürftigen in Rothenburg und Umgebung unterwegs sind.

Vielen Dank an den Vorstand der Spitex Rothenburg für ihren Einsatz. Sie bringen viel Offenheit mit, Entwicklungen im gesellschaftlichen und Gesundheitsbereich ganzheitlich im Auge zu behalten und immer wieder im Sinne der Bevölkerung und des gesamten Teams der Spitex Rothenburg zu entscheiden.

Seitens der Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen spüren wir ein grosses Vertrauen in uns. Dies motiviert uns zu Bestleistungen und dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder und die Bevölkerung für den spürbaren Rückhalt – auch in Form von grosszügigen Spenden.

Ein grosser Dank geht an alle Hausärzte, das Personal vom Haus und Hof Hermolingen, an das Fläckematte-Team, an alle weiteren Spitex-Organisationen, die Dienstleister und Fachstellen im Gesundheitswesen für das engagierte «Zämäscaffä» und den angeregten offenen Austausch.

Ich freue mich darauf, auch zukünftig gemeinsam, professionell und partnerschaftlich für die Gesellschaft auf dem Weg zu sein.

März 2024mv